



MUTTERKUH SCHWEIZ
VACHE MÈRE SUISSE
VACCA MADRE SVIZZERA
VATGA MAMMA SVIZRA

Medienmitteilung von Mutterkuh Schweiz vom 26. März 2026

Fleisch aus Mutterkuh- und Weidehaltung ist gefragt

Am Mittwoch, 25. März, fand in Brunegg die 49. Vereinsversammlung von Mutterkuh Schweiz statt. An der Versammlung in Brunegg nahmen rund 300 Personen teil.

Im letzten Geschäftsjahr konnte Mutterkuh Schweiz sämtliche Einschränkungen in den Labels für neue Mutterkuhbetriebe aufheben. Der 2019 eingeführte Aufnahmestopp bei Natura-Beef ist damit definitiv Geschichte. Es werden für alle Labels neue Betriebe und mehr Tiere gesucht. Der Verkauf bei den langjährigen Marktpartnern läuft gut. Eine grosse Herausforderung im letzten Jahr war die Blauzungen-Krankheit. Obwohl Mutterkuh Schweiz mehr Betriebe und mehr Mutterkühe zählte, wurden weniger Kälber geboren. Dank grosser Anstrengungen von allen Beteiligten konnten trotzdem fast gleich viele Tiere über die Labels vermarktet werden wie im Vorjahr.

Mehrheit der Basis unterstützt Zusammenarbeit mit Bio Weide-Beef

Mutterkuh Schweiz will seit jeher eine möglichst grosse Mehrheit der Mutterkuhhalter vereinen. Es ist ein grosser Vorteil, gemeinsam aufzutreten. Es ist auch effizienter und kostengünstiger, als wenn eine Produzentengruppe sich in zwei, drei oder vier Vereine aufteilt. Seit 1. Januar 2026 betreut Mutterkuh Schweiz die Richtlinie des Bio Weide-Beef, das bei der Migros verkauft wird. Die Bio Weide-Beef-Produzenten – davon rund die Hälfte Mutterkuhhalter – sind bisher in der IG Bio Weide-Beef organisiert. Um Parallelstrukturen zu vermeiden, schlugen die Vorstände beider Vereine eine Fusion vor. Nachdem die IG Bio Weide-Beef eine Woche zuvor die Fusion mit 100 % Ja beschlossen hatte, stimmten an der Versammlung von Mutterkuh Schweiz 68 % dafür. Damit wurde die erforderliche Drei-Viertel-Mehrheit nicht erreicht. Das heisst, dass Mutterkuh Schweiz und die IG Bio Weide-Beef eine andere Lösung finden müssen und werden.

Wechsel im Vorstand

Im Vorstand gibt es zwei Wechsel: Hanspeter Seifert und Stefan Probst treten aus dem Vorstand zurück. Neu vertritt Jürg Reicherter die Region Ostschweiz und Valentin Fuchs die Region Zentralschweiz. Nach der Versammlung referierte Michel Darbellay, Vizedirektor Schweizer Bauernverband, über das Thema: „Herausforderungen und Perspektiven für die Rindviehwirtschaft.“

Kontakt:

Mathias Gerber, Präsident, mathias.gerber@mutterkuh.ch, 079 358 38 19

Daniel Flückiger, Geschäftsführer, daniel.flueckiger@mutterkuh.ch, 079 226 52 76

Terminankündigung: Die 50. Vereinsversammlung von Mutterkuh Schweiz findet am Mittwoch, 31. März 2027, in der Vianco Arena Brunegg statt.

Bildlegende:

Der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung und der Geschäftsführer von Mutterkuh Schweiz (vorne v.l.n.r.): Präsident Mathias Gerber, Christoph Bill, André Schmid, Peter Küng, Geschäftsführer Daniel Flückiger; (hinten v.l.n.r.): Frédéric Choulat, Martin Eichenberger, Guy Humbert, Valentin Fuchs, Jürg Reicherter, Ueli Schild und Hansandrea Marugg.